



## Neues Wahrzeichen für Bonn:

**Mit „ARC ´89“ von Bernar Venet präsentiert die  
Stiftung für Kunst und Kultur e.V. das  
dritte Kunstprojekt Bonn im öffentlichen Raum**

**Am Sonntag, dem 5. Juni 2016 um 16 Uhr übergeben Minister Sigmar Gabriel  
und OB Ashok-Alexander Sridharan das Werk der Öffentlichkeit.  
Interessierte Bürger und Besucher der Stadt sind herzlich dazu eingeladen.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bonn erhält ein neues Wahrzeichen: Bernar Venets Skulptur „ARC ´89“. Nach mehrwöchigem Aufbau wird das Werk ab dem 21. Mai auf dem Trajektkreisel B9/Museumsmeile stehen: 2 Reihen von je 7 Einzelbögen mit einer Gesamthöhe von 17 Metern, gefertigt aus 42 Tonnen rostrottem Cortenstahl, die sich stadteinwärts und stadtauswärts wie ein riesiges Tor öffnen. Als weithin sichtbare Landmarke auf einer der lebhaftesten Bonner Verkehrsadern wird „ARC ´89“ das Stadtbild prägen.

**Zum offiziellen Festakt am 5. Juni 2016 und der Übergabe des Werks an die Öffentlichkeit laden wir Sie herzlich ein. Festredner sind Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan und der Vorsitzende der Stiftung für Kunst und Kultur e.V., Walter Smerling. Beginn ist um 16 Uhr im Forum der Bundeskunsthalle, im Anschluss findet eine gemeinsame Besichtigung der Skulptur statt. Der Künstler ist anwesend und steht für Interviews zur Verfügung. Auch interessierte Bürger und Besucher der Stadt sind zu diesem Anlass willkommen.**

Auf Einladung der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. hat Bernar Venet Bonn mehrfach besucht, seine Skulptur eigens für die Stadt entwickelt und den Trajektkreisel als idealen Aufstellungsort ausgewählt. Mit dem Standort im ehemaligen Regierungsviertel und der Bogen-Neigung von 89 Grad stellt Venet den Bezug zum Wende-Jahr 1989 her. Die einschneidenden Veränderungen, die der Fall der Mauer bewirkte, waren insbesondere für die Stadt Bonn gravierend. Offenheit gegenüber Neuem, Einsatz von Fantasie und Kreativität, Zulassen unbekannter Blickwinkel – alles Schlagworte, die der Künstler mit der Wende und mit seinem Werk verbindet. Und auch die europäische Idee lebt in diesem Projekt, wenn ein französischer Künstler seine Skulptur von einer ungarischen Stahlbaufirma fertigen lässt und in der ehemaligen deutschen Hauptstadt installiert.

„Es ist wirklich eine große Freude und eine besondere Ehre“, sagt Venet, „meine beiden Bogen-Reihen auf dem Trajektkreisel zu sehen. Wenn man sie aus der Bewegung im Kreisverkehr heraus anschaut, scheinen sie zu tanzen – ein Tanz zur Feier des Jahres 1989 und des historischen Moments, der zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten geführt hat. Ich danke der Stadt Bonn und der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. sehr herzlich für das Vertrauen, das sie in mich gesetzt haben,

an einer so großen Sache teilzuhaben. „ARC ´89“ ist eines meiner wichtigsten Projekte überhaupt, und der Trajektkreisel ist ein ganz außerordentlicher Ort dafür.“

„Exakt für diesen Ort“, erläutert der Stiftungsvorsitzende Walter Smerling, „ist ARC ´89“ konzipiert und geschaffen worden, und das sieht man: Trotz der hektischen Umgebung strahlt die Skulptur eine große Ruhe und Selbstverständlichkeit aus. Bernar Venet schafft Raum, wo vorher ein rein funktionaler Nicht-Ort war. Sie ist mehr als eine Skulptur, sie ist ein Statement auf die Frage, wie wir mit dem öffentlichen Raum umgehen, in welcher Stadt wir leben wollen. Eine solche Diskussion wünschen wir uns, denn sie bringt die Gesellschaft voran.“

Nach Markus Lüpertz (2014: „Beethoven“, Stadtgarten) und Tony Cragg (2015: „Mean Average“, Remigiusplatz) konnte die Stiftung für Kunst und Kultur e.V. mit Bernar Venet bereits zum dritten Mal für das Kunstprojekt Bonn einen international renommierten Künstler gewinnen, ein Werk für den öffentlichen Raum der Stadt zu konzipieren. „ARC ´89“ findet im Rahmen der „Agenda 2030“ statt. Finanziert wurde die Skulptur durch Mitglieder der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. und wird als Leihgabe der Öffentlichkeit für zunächst zehn Jahre übergeben.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und bitten herzlich um Ihre **Akkreditierung unter [presse@stiftungskunst.de](mailto:presse@stiftungskunst.de) oder 0228-934 55 18.**

Mit herzlichen Grüßen

Tina Rudolph  
Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit



Bernar Venet, „ARC ´89“ (Fotomontage)  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2016 / Stiftung für Kunst und Kultur e.V.

Die honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet im Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Projekt. Bitte beachten Sie die o.g. Creditangaben.